



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 110 (1900)

6 (4.1.1900) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-81085

General-WAnseiner

Telegramm . Abreffe: 30 ber Boftiffe eingetragen unter Rr. 2958. Mbounement: 60 Big. mountlich. Bringerlohn 20 Big. monatlid, burch bie Boft beg. incl. Boftauf-ichlag M. 2.30 pro Quartal. Injernte:

Die Colonel . Beile 20 Big. Die Retlamen . Beile 60 Pfg. Einzel . Rummern 3 Pfg. Doppel . Rummern 5 Pfg.

(Babifche Bollszeitung.)

E 6, 2

ber Stadt Mannheim und Umgebnug.

(Mannheimer Boltsblatt.) Mannheimer Journal.

(110. Jahrgang.)

Erfdreint wöchentlich gwölf Dial.

Belefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6. 2

Berantwortlich: Ebeil : fift ben po Dr. Paul Barms. Gruft Maller. für ben Juferatentheil: Rari Apfel. Rotationebend und Berlag ber Dr. D. Dans'iden Bud-(Wifte Mannbeimer Eppograph.

(Das "Mannheimer Journal" ift Eigenthum bes fatholifchen Burgerholpitale.) finumelich in Nannheim.

Mr. 6. (Albendblatt.)

Donnerstag, 4. Januar 1900.

(Welephon Mr 218).

Die Riauticou : Dentichrift.

B.O. Dem Reichstage ift eine bom Reichsmarineamt austbeitete Dentschrift ilber bie Entwidelung bes Riautschoufets zugegangen. Gie umfaßt bie Beit von Oftober 1898 bis ober 1899 und ichließt fich in ihrer gangen Anlage an bie botrige Riautichou-Dentidrift an. Dies gilt nicht nur bon ber seren Faffung und Eintheilung bes Stoffes, fonbern auch von em Inhalte, indem fich in ber Bermaltung bes Schuggebiete im Berichtsjahre völlige Rontinuität mit ber früheren Thatigfeit ber Marinebehörden zeigt. Insbesonbere tritt bies in ber unbebingten Boranftellung bes wirthichaftlichen Gefichtspunttes in ber gefammten Coupgebietsverwaltung, in ber weitgebenben Gelbfts ftunbigfeit bes örtlichen Gouvernements gegenfiber ben Beimathsbeborben und in ber organischen Musbildung einer Ge Ib ft De to waltung bervor. Mus bem Berichtsjahre find in letterer Beziehung zu verzeichnen: Die Bilbung eines Gouvernementsrathen, zu welchem für bie Berathung wichtiger Rolonialangelegenheiten brei Bertreter ber Bivilgemeinde bingutreten, ferner Die Bilbung einer Schulgemeinde, beren Borftand gemeinfam mit bem Gouvernement über alle Fragen bes Erziehungswefens zu berathen bat u. a. m. Die Dentschrift unterläßt aber nicht, zu betonen, bag bie Erreichung bes Endgieles ber tolomialen Gelbftverwaltung mur ichrititveife, entsprechend ber fortichreitenben Entwidelung ber Rolonie und namentlich ihrer finangiellen Leiftungsfähigteit erfolgen fann.

Unter ben einzelnen Berwaltungszweigen nimmt im Berbbtsjahre naturgemäß bas Befunbheitsmefen bejonberes Intereffe in Anspruch, bas in ber letten Beit vielfach bie Deffentlichteit beschäftigt bat. Die Dentschrift tonftatirt bas wenig gunftige Bilb bes Gesundheitszustandes im herbste 1899, bespricht bie vorgetommenen Krantheiten, erörtert in überzeugen ber Beife beren Urfachen und leitet hieraus Magnahmen ab, Die geeignet ericheinen, funftig eine mejentliche Berbefferung ber Befundheitsverhaltniffe ber Rolonie berbeigufiftbren. Gine große Beruhigung für bie Butunft ber Rolonie muß in bem bon ber Dentidrift mit Beftimmtheit tonftatirten Umftanbe erblidt werben, daß die vorgekommenen Krantheiten nicht wesentlich bon tlimatifchen Ginfluffen abhängig waren. Die tlimatiften Bedingungen ber Rolonie find vielmehr burchaus gil nift i g ; bie Lage an ber Gee, fern bon ben Rieberungen ber großen Flugmundungen und in nördlicherer Breite berleiht Riautichou wefentlich gunftigere bygienische Grundbebingungen für ben Europäer als ben anberen hafenorten im China. Insbesondere ift in Riautschou in erfreulichem Gegensate zu anderen chinefischen Ruftenplagen bas Krantheitsbild ber Malaria niemals in ben Borbergrund getreten.

olz

ises

Lao

n. Etc.

chers,

Just

WI get

Mis higienische Uebelstände, die in Riautschou g. It. noch besteben und im Berichtsjahre insbesonbere eine berhaltnigmaßig große Berbreitung von Darminphus und Ruhr verurfacht baben, bezeichnet bie Dentschrift erftens Bobenverunreinigung und baburch bebingte mangelhafte Wafferverforgung, zweitens ungureichenbe Mohnungsverhältniffe.

Die Berunreinigung bes Bobens ift burch bie bisherige dinefische Migwirthschaft berbeigeführt worben und hat auch feit ber beutschen Besitzergreifung burch ben gewaltigen Bugug einer dinefischen Arbeiterbevöllerung, bie fich gum größten Theile ringe um Tfingtau anfiebelte, trop ftrenger polizeilicher

Nagnahmen nicht verhindert werden fonnen. Infolge diefer Bobenverunreinigung find Inphuserreger in bas Grundwaffes und fo in die Brunnen gelangt, welche bisher die Bewohner von Tfingtau ausichlieflich mit Waffer verforgen. Bon bier aus muffen bann, obwohl bas Brunnenwaffer auf argiliche Unordnung ftete nur in abgetochtem Buftanbe gu benuben war, bie Rrantbeitsteime weiter berichleppt fein. Daneben ift nicht bon ber Sand ju weifen, bag bie Erbarbeiten eine Angabt von Darminphuserfrantungen urfächlich veranlagt haben fonnen.

Auf Grund biefer Beobachtungen bat bas Gouvernement bie Berftellung einer gefundbeitsgemäßen Bafferberforgung burch bas Projett einer gentralen Bafferleitung in Die Wege geleitet, Die in einem ber großen Thaler bei bem Dorfe Sai po bie bon bem Sangen berabftromenben Grundmaffer auffangen foll, ferner ben Musbau bes Ranalifationenebes fortgefeht und die Abfuhr bei ben Chinefen nunmehr geregelt. Die bisherigen Wohnplage ber Chinefen, bas fcmugige Oberborf von Tfingtau und ein großer Theil bes Unterborfes find beseitigt; ben Chinejen murbe berboten, fich in ber Guropaerftabt niebergulaffen; fratt beffen werben ihnen neue Bohnplate in Dang tichia if'un gugewiefen. Bur Forberung ber biggienischen Berbotiniffe ferner eine besonbere Spgienifch-chemifche Untersuchungestation mit batteriologifchem Laboratorium eingerichtet, Die Fleifchbeschau ein geführt und bie Mildwirthichaften ber fanitatspolizeilichen Rontrole unterftellt.

Die Bohnungsverhältniffe waren in bem erften Entwidelungeftabium ber Rolonie naturgemäß noch wenig gunftig, ba bie Wohnungen in ben alten Chinefenbaufern fait alle zu ebener Erbe auf einem berunreinigten Boben liegen, babei recht feucht und ftart belegt find und unter Diefen Berhaltniffen glinftige Bedingungen für bie Entwidelung und Berbreitung bon anftedenben Rrantheiten abgaben. Insbesonbere tonnen bie alten dinefischen Lager, in benen bie beutiche Garnijon junachft propiforifc untergebracht werben mußte, trop aller Reparaturarbeiten auf langere Beit ben Unforberungen ber Spolene nicht genigen. Es ift befihalb im Berichtsjahre mit einer umfaffenben Sochbauthatigfeit vorgegangen worben; bie Truppen follen fammtlich in neuen Rafernen untergebracht werben, die zum Theil bereits fertiggeftellt find. Für bie Bwifchengeit bis gur Gertig ftellung aller umfangreichen Reubauten wird burch eine Reibe von Arbeiten, insbesonbere burch eine ausgebehnte Entwäfferung ber alten dineftschen Lager fowie burch Errichtung von Baraden bie nothwendigfte Abbilfe geschaffen. Das Goubernement bat ben Bau eines Lagarethes mit allen erforberlichen Rebengebanben in Ungriff genommen und gum Theil bereits fertingeftellt, welches in ber Erwägung, bag auch bas Privatpublifum Aufnahme finben foll, für 156 Betten eingerichtet wirb.

Co nachbriidlich nun aber bie Dentichrift es als bie wichtigfte Bflicht ber Schungebieteberwaltung bezeichnet, mit allen Rraften an ber Fortführung ber biggienifchen Dagnahmen gu arbeiten, fo entichieben warnt fie auf ber anberen Seite bor übertriebenen Beforgniffen über bie Entwidelung ber gefundbeitlichen Berhaltniffe. Es barf nicht überfeben werben, bag bie gegemwärtigen in Tfingtau auftretenben Rrambeiten berart find, wie fie in bem entfprechenben Entwidelungsftabium einer jeben jungen Rolonie beobachtet wurden Bei ber Grundung ber Rolonie Songtong hatten bie Engländer gegen febr biel fchlechtere bogienische Buftanbe ju fampfen, als gegenmartig bie

Deutschen in Riautschou; beute aber gehort hongtong gu ben blühenbiten englischen Blagen. Durch Gingreifen geeigneter hogienifcher Dagnahmen haben fich bie Gefundheitsberhaltniffe noch überall wesentlich beffern laffen, wo bie tlimatischen und fonftigen Grundbedingungen einer Rolonie fo gunftig maren wie bies für Riautschou oben angeführt ift. - In einem Nachtrage gu dem Rapitel Gefundheitswesen ermannt bie Dentichrift fibrigens, baß feit Schluf bes Berichtsjahres bie Darmtpphuserfrankungen nach einer vorübergebenben Junahme fich erheblich vermindert baben. Geit Mitte november 1899 zeigen Die Gefundbeitsverhaltniffe in Riautschou wieber ein befriedigenbes Bilb.

Deutiches Reich.

* Berlin, 3. 3an. (Muf bie Borftellungen), welche die beutsche Regierung wegen ber Beschlagnahme bes Samburger Dampfers "Bundesrath" und ber Bart "bans Wagner" feitens ber in Gubafrifa ftationirten englifden Ariegofdiffe in London erhoben hat, liegt bisber noch feine Untwort ber englifchen Regierung vor. Zebenfalls wird junachft foftgeftellt werben muffen, ob bie beiben Schiffe wirtlich Rriegstontrebande geführt haben, was die Rhebereien, benen fie gehoren, auf bas Entichiebenfte bestreiten. Deutscherseits blirfte an ber Auffaffung feftgehalten werben, bag ber Bertehr neutralen Gutes gwifden neutralen Landern bor jebem Gingriff feitens einer friegsführenben Macht gur Gee unter allen Umftanben gefichert fein muß, es fei benn, bag in ber Labung fich Gegenftante befinden, bie wirflich und ummittelbar gur Rriegsführung geboren. Gollte von englifder Geite, trogbem England feiner Beit ber Barifer Geerechtsbeflaration beigetreten ift, ber Berfuch gemacht werben, Bilter aller Art, Die irgendwie mittelbar für ein triegsführenbes Bolt von Werth fein tonnten, wie Rohlen und Betreibe und fonftige Gebrauchsgegenftanbe als Rriegstontrebanbe gu bebanbeln, bann würde bie felbfiverftanbliche Birtung fein, bag fich im fritischen Fall auch einmal England auf eine folde Ariege. führung eingurichten hatte.

- (Der Seniorentonvent bes Reichstags) ift vom Profidenten auf Montag, 8. Januar, einberufen worden, mabrent bie Berathungen bes Reichstags am 9. wieber beginnen follen. Es fcheint, bag befondere Unforderungen an die Be-Schäftsbispositionen bes Reichslags jur Berathung gestellt werben

(Schweinburgs Rorrefpondeng), bie "Berl. Pol. Rachr." empfing bisher eine Subvention bon 12 000 -M bom "Centralverband beuticher Induftriellen". Rach bem "Samb. Rort," ift es fraglich, ob Comveinburg biefe bebeutenbe Gubvention noch fortbeziehen wird.

- (Muf ben beutichen Abmiralitätainfeln) in ber Gubfee, wo erft vor einigen Monaten ber beutsche Banbler Det getobtet wurde, ift nach foeben eingetroffenen Berichten bom Bismardarchipel, bem "Lot.-Ang." gufolge, ein Schooner ber Firma Forfanth u. Co. überfallen und geblunbert worben, wobet ber Rapitan und bie gesammte Mannfchaft bes Schiffell erichlagen worben find. Das ausgeraubte Schiff tonnte burch einen Sanbler ber Firma Bernebeim u. Co. geborgen werben.

Tagesnenigkeiten.

- Ein Scherg Pobbieletis. Dag ber Staatsfefretar bes Reichspoftamtes, herr v. Pobbielsti, gut zu pariren weiß, bewies er tilrglich einmal wieber recht schlagend. Rauft fich ba eines Tages ein Mann in Bestfalen einen Rartenbrief, aber fiebe ba, Die Gummirung febit. Erboft fcidt ber Dann ben Brief mit einem Faben zugenüht an herrn b. Bobbielsti und fragt in bem Briefe ironifch an, ob man fo mit mangelhaft gummirten Rartens briefen verfahren milffe? Dit wendenber Boft traf eigenhandige Untwort ein und in liebenswürdigfter Beife theilte ber Ctaatsfolretar bem Frager mit, bag er ben qu. Brief gang richtig bebanbelt habe, nur miffe er ben Faben burch jebes Boch ber Bahnung gieben! - Wer lacht nun guleht? Uebrigens ift bie Sache natürlich auch auf bem Dienstwege erlebigt worben.

- Ein eigenartiger Prozes. Wegen Beleibigung ift ein Berfiner Schriftsteller verflogt worben, weil er bas "Ronigsbiltter Tageblatt" für "bobenlos langweilig" ertlart hat. Der Termin in Diefem turiofen Progest ift fur ben 18. 5. Dr. in Ronigshütte angefest. Man barf neugierig fein, wie fich Die Schöffen bes guten oberichlefeichen Stabichens aus Diefer hochit peintlichen Affaire ziehen werben, vorausgeset, bag fie in ber Cache ifberhaupt guftanbig fein follten. Die Bevolterung von Ronigsbitte aber wird vielleicht Gelegenheit erhalten, burch Gachmint berfianbige zu erfahren, ob ihr "Tageblatt" langweilig ift ober

- Gin Tobesurtheil aufgehoben. Bom Schwurgericht in Dftromo ift am 29. Robember b. 3. ber Maurergefelle Maximilian Chmiele wati aus Bofen wegen Ermorbung feiner Geuste Geinig liebten gum Tobe veruriheilt worden. Er hat die That am 11 12. August v. 3. begangen und am 15. August ift bie Berlette

worben. Das liber bie Bernehmung aufgenommene Prototoll wurde in der Sauptberfandlung verlefen. hieran tnupfte fich eine Rige, welche ber Ungeflagte in feiner Revifion erhob. Er machte nümlich geltenb, baf bie Ermorbete feine Braut gemefen fei, was fich aus bem Borbanbenfein von Berlobungeringen ergebe, und bag er bie Abficht gehabt habe, fie gu heirathen. Dabe aber fonach ein ernfthaftes Berlobnig borgelegen, fo fei es noth menbig gewesen, die Beugin vor ihrer Bernehmung auf ihr Recht, bie Musfage ober wemigftens bie Beeinigung berfelbn abzulebnen, bingumeifen. Dies fei bem Gefen gumiber unterlaffen worben. - Das Reichsgericht hob am Dienstag bas Urtheil auf und berwies bie Gade an bas Schwurgericht gurud, ba ber gerügte Berfrof in ber That vorliege und bie Möglichfeit nicht zu beftreiten fei, bağ bas Urifeil auf bemielben berube

Gine blutige Sochzeit fant im Dorfden Canale, Probing Cuneo, ftatt. Freunde und Bermanbte bes jungen Gbepaares batten fich am Musgang ber Rirche aufgestellt, um gu Ebren ber Reubermählten eine Galbe in Die Buft gu feuern. Rarabinieri berboten bas Abfeuern von Flinten. Darauf fielen bie wiithenben Bauern über bie Sicherheitsbeamten ber, welche bon ben Revolvern Gebrauch maden mußten. Die Schuffe trafen aber bas junge Chepaar, bas in bemfelben Augenblid gliid. ftrablend bie Rirche verlaffen batte. Beibe fürgten, bon Rugeln getroffen, am Eingang ber Rirche nieber. Dem 22 jahrigen Chegatten murbe bas berg burchichoffen. Die Frau murbe, in ben Ropf getroffen, noch lebend babongetragen.

- Gin emporenber Borfall bat fich fürglich auf ber Dibebe bon Rurhaven zugetragen. Rad bem Bericht bes Lootfen bat fich ber Borfall auf bem englischen Dampfer "Couch" zugetragen, und ber Uebelthater ift ber Rapitan bes Schiffes, Stod. Das Schiff war bon Saigon mit Reis nach hamburg bestimmt. Es gestorben. Sie ift am 12. Auguft als Zeugin eiblich vernommen I nahm am 25. Dezember ben Curfiabener Lootien bei Bortum an I borte, wie ibn ibre Stimme rief . und er laate fich eine Rinad

Bord und erreichte bie Gibe & Uhr Abends. Um nachften Morgen wurde bie Fabrt nach Rurhagen fortgefest. Bier blieb es unter Quarantane liegen. Der Lootfe ergabit nun Folgenbes: Beim Abendbrod zwifchen 6 und 7 Uhr forte ich ein Geschrei und fab, wie ein Chinese, bem bie Sande mit Sandichellen gefeffelt maren, und ben man augerbem an eine Stange gebunden hatie, bom Rapitan im Beifein bes erften und zweiten Offigiers und fammtlidjer Stewarbe in unmenfclicher Beife mit einer Rlopfpeitiche geichlagen wurde. Ermifbet lieft ber Beiniger endlich bon feinem Opfer ab, bas, bon Schmerzen gequalt, bem Rapitan gurief, er folle es lieber tobten und über Bord werfen. Wüthend griff ber Rapitan nochmals gur Peitsche u. fieß fie über Geficht, Sanbe und hintertopft bes Wefeffelten faufen. Dann löfte er bie Banbe bes Chinefen, aber nur, um ihn von Reuem berartig gu feffeln, bag auch bie andere Rorperfeite ihren Antheil von der Rüchtigung betomme. Rach einer halben Stumbe melbete ber gweife Steuers mann, bag ber Chinefe vermißt werbe. Das Gdiff wurde ale. bann ergebnifilos nach bem armen Burichen, ber als Quartiermeifter angemuftert hatte, burchfucht. Der Lootfe theilte ben Offizieren bes Schiffes fofort mit, bag er bie Unthat ben Behörben anzeigen werbe

- Gin verfehltes Leben. In Boft on bat Anfange Dezember ein Deutfcher, Freiherr Sugo b. Grolmann, feinem Leben ein Ente gemacht. Der Ungludliche, beffen begüterter Bater in Berlin leben foll, ftammte aus einem preugifden Mbelsen geschlecht, war aber mit feiner Familie feit Jahren ganglich ger fallen; erft feche Monate por feinem Enbe begann nach langer Armuth, nach qualender Arbeit ums tägliche Brob bas buntle Befchid bes armen Barons fich etwas gu lichten. Aber gerabe in biefer Beit bemächtigte fich feiner unüberwindliche Schwermuth: er glaubte, ben Beift feiner Frau an feinem Bette gu feben, et

Defterreich : Ungarn.

Die Diurichtung einer Fran

war bas auffällige Ereigniß, womit die öfterreichtige Rechtsoflege ins neue Jahrhundert eintrat. Gie ift unter Umfffinden erfolgt, Die jest lauten Wiberfpruch in ber Wiener Breffe herborrufen. Die Berichtete, Juffane hummel, bat befannblich ihr Rind gu Lobe gemartert. "Richts ware abgeschmadter, meint die R. Hr., als an ein posthumes Mitleid für ein verworfenes Geschöpf zu appelfiren, beffen graufame, an bem eigenen, leiblichen Rinbe verübte That bem Raturgefehe hobn fpricht und bas Menschengeschlecht tief unter bas Thier berabwürdigt." Weiter aber fiftet bas Wiatt aus:

Das fittliche Gefühl murbe burch bie That ichmer beleibigt. Aber fann es bem fittlichen Gefühl eine Genugthuung gemabren, bag auf bie Graufamseit bes Berbrechens bie Graufamseit ber hinrichtung eines Weibes folgte? Bare es nicht eine eblere, unferer Rulmeftufe beffer enifprechenbe Genugibnung gewesen, wenn, wie es in bem legten Gnabengefuch bes Bertheibigers beift, ber Berurtheilten mure Ge-Tegenheit gegeben morben, in einem Reben voll tiefer Reue innerhalb ber Rerfermauern ihre große Schuld gu fühnen?

Und im D. Wiener Tgbl. fcreibt Plögl:

Dabt ihr ben Zeitungebericht gelefen? Und bat ba nicht euer Ders gellopft bet ber Schilberung bes Grafflichen? Dabei habt ihr es erft aus britter Banb gehabt. Der Berichterftatter hat icon Jurudhaltung geubt und tonnte es gar nicht fo fagen, wie er es gefeben bat. Das aber in ber Dellinquentin Geele feit vierundzwangig Stunben borgegangen ift, bis man ihr bie Bentertollette anlegte und fie hinauf. bob auf ben Galgen, bal vermag feines Menichen Geber zu beforeiben. Das milft ihr euch porfiellen. . . Und herr hummet hat mit gutem Beifpiel angefangen; bie Frau folgte ibm nach. Er war es, ber bem tobien Rinbe noch einen Schlag berjehte. Ware ich nicht ein Gegner ber Tobesstrafe, jo würde ich bebauern, bag biefem elenben Kerl ber Walgen gefchentt morben.

Ob bie Tobesstrafe nothwendig ift ober nicht, braucht bier gar nicht weiter eröriert zu werben. Jebenfalls war es ein Diggriff, fie dem Manne zu schenken und an dem elenden Weibe vollstehen zu laffen, bas bie Angft vor der Hinrichtung ichen halb von

Sinnen gebracht hatte.

Frankreich.

p. Paris, 3. Jan. (Der Genaf) trat um gwolf Uhr gu geheimer Berathung gufammen, um iber bie Schulbfrage in ben Fallen Deroulebe, Barillier, Dubut und Buerin ju berathen. Bu Beginn ber Sigung beantragte Cafa-Sianca, ben Fall Deroulebe burch bas Urtheil bes Schwurgerichts Für erledigt ju erflären. Chaumie enigegneir, bas Attentat fel abgenriheili, aber bas Komplott bleibe übrig, Biffenil fprach im Sinne Cafabianca's und Theorenet in bem Chaumie's, Der Senat verwarf hierauf mit 137 gegen 61 Stimmen ben Antrog Cafa-Gianca's. Die Frage, ob Deroulede ein Komplott gegen die Regierung gefdimiebet habe, wurde mit 136 gegen 57 Stimmen befaht. Die zwette Frage, ob ein Beginn ber Ausfichrung vorhanden fel, wurde mit 133 gegen 51 Stimmen bejaht. Mit 200 gegen I Stimme erhielt Dervulebe bie milbernben Umftanbe, Deroulebe's Bannerträger, ber Fleischer Barillier, wurde freigesprochen. Rur brei Stimmen tourben für feine Schulb abgegeben. Huch ber bigige, junge Antisemit Dubuc, ber es auf Die Prafettur von Corn abgefeben batte, murbe freigesprochen.

— (Bie Rolle Reinach &.) Die Monatsschrift "La Granbe Rebue", deren Chefredatteur der Abvotat Fernand Labori ift, bringt in ihrem Januarheft eine 105 Seiten lange Abhandlung von Joseph Beinach über die Mode Henry's in der Drenjusaffaire. Die Arbeit ift ohne Zweisel bestimmt, selbstständig als Broschüre zu erscheinen. Der Berfasser gebt die bekannten Korgange von 1894 die scheinen. Der Berfasser geht die bekannten Avergange bon leden gum 31. August 1898 (Tebestag Henen's) nochmals durch und schließt mit der Frage: Meldes ungeheure Interesse hat diesen Mann in solche Berdrechen, in solche Gesahren, in ben Tod getrieben?

Oder Z wie fichen fall in Augerre), wo sich 56

Referbiften über bie Robbeit einiger Offigiere befentlich bellagten, hat endlich nach zwei Monaten eine Löfung gefunben, die für bie militarifde Muioentat menig gunftig ift. Die Melitarbehörbe hatte jeben Unterzeichneten ber Betition bitgiplimartico befreaft, obichon ber Dienft für bie Untergeichner bereits abgelaufen war, ale ihre Petition in Die Breffe gelangte. Die Biga be r Menfchenrechte nahm fich ber Cache an und veranlaßte Die Referviften an ben Staatsrarh zu refurfren. In ihrem Ramen tolette ber Senator Delpech beim Kreiegsminifter einen Auffchub ber ausgesprochenen Strafen aus. Durch eine Ertlarung bes Ariegaminiftere ift nun auch biefer Reture gegenftundelos gemorben, benn er fcbrieb om ben Befehlshaber bes V. Rorps, bie Beftrafung ber Referviften von Muxerre fei aufgehoben, weil fie gegen bas Gefet ausgesprochen wurde.

Aus Stadt und Land. * Danubeim, 4. Januar 1900.

Mannheimer Sandelstammerbericht.

Das Droguengefdaft verlief regelmäßig, in Spegereis und Material waaren fanben gute Umfabe gu fleigenben Breifen flatt. - Im Großhanbel mit Gewurgen, fpegiell Gafran unb

burch ben Ropf. Um biefer Frau willen war er, wie ber Baltimore Ameritan" mittheilt, bon feiner Familie in Acht und Bann gerban. Er hatte für die Geliebte fein Baterhaus und fein Grbe im Stid gelaffen, hatte es extragen, bag ber alte Freiherr fich bon ihm wandte, und baf feine Freunde ibm ben Rilden tehrten; und babei war bie Frau, ber fein Berg geborte, eine Brettffängerin, bie ben reichen Erben mur aus Gelbftfucht an fich pefeffelt hatte und bie ibn mit einem Unbern verließ, als er arm und von feiner Fantilie verftogen in der Welt fand. Rad ber Trenmung ging Grofmann nach Mmerita. Erft fcblug er fich fummerlich in Rem-Port burch, wo er als Stragenhanbler und Schlifsarbeiter feinen Unterhalt fuchte. Dann, als es ibm gelungen wat, eiwas Gelb ju erfparen, ging er nach Bofton und fuchte bort bon Reuem nach Arbeit. Er reinigte am Morgen bie Schäntstuben, muich Blafer und Rudengeschirr für ein Fruhfilled und eine Taffe Raffee. Wo es nur anging, verbiente er fich ein paar Cent, bie er nie vertrant, fonbern immer nur gum fargliden Unterhalt bes Lebens verbrauchte. Um beften ging est ibm, wich in diefer Jeit, als er burch bas Bertorfen von Floschen in einem großen Biergeschäft bis zu brei Pfund die Woche verdiente. Allmöblich murbe ber arme Barow eine befemmte Perfonlichteit in Bofton. Er batte Sprachtenniniffe und ertheilte für ein paar Grofden Unterricht im Deutschen und Frangofischen. Riemals belöftigte er feine Freunde mit feiner Berlegenheit, nur allmählich wurde ihm in triiben Stunden bas Gebeimnih feines Lebens ontlodt. So erficht man auch, bag fein Baier im Lugus lebe,

folgte bem fillen Commer ein giemlich gutes Derbftgefcit. Muf bem Gebiete ber demtiden Großinbuftrie habet bie Mbfahverbuliniffe im Allgemeinen weiter gunftig entwide die Gestehungstosten haben sich aber in Holge bes Steigens ber Löhne und der Rohlentheuerung erhebtich erhäht. — Der Grohland na bel mit hemischen Brobutten melbet einen im Allgemeinen bestriebigenden Berlauf bes Geschäfts. — Der Absah in fün stinden Dungemttieln mar befriedigend, auch tonnten bie Bertaufäpreife faft burdiweg ben gestiegenen Robstoffpreifen folgen. - Das Gunne gefcaft lag ebenfalls günstig. — Theerprobutte fanden im Algemeinen guten Abjah, zum Theil erzielten sie auch bessere Preise als im Borjahre. — Für Antlinfarben war bad Jahr wegen verminderten Berdrauches in der Lexilindustrie nicht günstig. megen verminderten Verdrauches in der Legitlindustrie nicht gunftig.

— In Asphalt, Dachpaphen, Holzcement, Dachlad, Karbolineum u. bergl. war das Geschäft bei gestiegenen Umssähen gut. — Das Geschäft in Harzprobutten, wie Brauerspech, Harzslen, Wagen und Leberfett und Schmtervolen war ergelmüßig und befriedigend. — Det Import von Harzen, speziell Schellad, brachte geringeren Rugen als sont.

— Die Fadrisation von Spirituse und Delladen, Brauereiglasuren, Fußvobenladen und Leinviesting der wegen bes ichorien firnig batte gwar guten Abfat, erzielte aber wegen bes icharfen Weitbewerbs nicht bie ben fleigenben Breifen ber Robitoffe entiprocenben Bertaufspreife. - Das Gteide gilt für Delfarben und Didtungstitt, fowie für ben Sanbel mit Farbwaaren, Baden und Maintenfilien. - Die Delinbuftrie batte ein gutes Jahr; Speifeble fanben flotten Mbfah; bie technis den Dele hatten bieweilen unter ftarfen Schwantungen ber Rob ftoffpreife gu leiben. - Deltuchen begegneten bas gange Jahr binburch ftarter Rachfrage. - Das Delfaaten gefcatt bertief im Allgemeinen befriedigenb. - In Balmin (Rolonnufiett) bat ber Mbjat auch im Berichtsjahre bebeutenb gugenommen. - In ber Seifen in bu frie tonnten bie Fabritatpreife ben fleigenben Robmaterialpreifen nicht folgen.

Das Befcaft in Leinen und Baum mollen maaren fomie Steppbeden verlief im Ganzen gunftig. — Ber Danbel in Beinwand, fpegiell Tifch und Dandtuchgebild für Hotels erzielte gunftige Ergebniffe. — In Schleiertullen war großer Bebarf, bas Geschäft in Spigen ließ ju wünschen. — De Manufatturmaarengroßhanbel mar befriedigenb, bei-gleichen ber Großhanbel in Boll- und Strumpfmaaren und Wollgarnen. - Dan Geschäft in Arbeitstleibern war bei bermehrtem Umfag auch in befferen Qualitäten gut. - In ber Berrentonfettionsbranche berrichte bei befriebigenbem Bejmafingung vorwiegend Rachfrage nach beneren Gachen. - Das Damenmantelgefcaft ift auch im Jahre 1899 wieber burch ungunftige Mitterung wahrend ber Dauptvertaufszeit beeintrögtigt worben. In ber Korfett ab britation war ber Geschäftstang gung gut; die Fabrit war ftets voll beschäftigt, alletn die Fabritation preize entsprechen noch nicht den gestiegenen Gerftellungstoften. Die Fabritation von Passe menten sur Mobbel und Leforations. smede verzeichnet gunehmenbe Rachfrage nach befferen Gaden, aber burch fcarfen Weitbewerb berringerten Gefcaftenugen. - Der Großhandel mit Jutegeweben und die Fabritation von Jute facten ganbet mit Juregeibebent und die gabrinnton von Jure oden verlief im Ganzen befriedigend. — Die Dampffeilerei ift von bem Geschäftsgang im Jahre 1899 im Allgemeinen befriedigt; ber Absah hat zugenommen, boch konnien die Fabrikatpreise nicht immer ben fart erhöhten Robstoffpreifen folgen. - Much für bie Fabritation quabratgeflachtener Transmiffiansfeile mar bas Jahr bei fteigenbem Abfah befriedigend. - In Bubmollen mar

ber Geschäftsgang ziemtich gut. Für Bellft off fonnte trot ber außernebentlich großen Rach-frage eine entsprechenbe Breiserhöhung nur bei ben beften Sorten erzielt werben; bei ben geringeren Sorten verhinderte ber große bei milde und ausländische Weitdewerb ben ber Erhöhung ber Gestehungsmische und ausländische Weitherwerd den der Erhatung der Gestehungsfoßen angemessenn Lusschlag. — Das Geschäft in Papie es tum pen war im Ganzen zurriedenstellend. — Der Großhandel mit Papier verzeichnet zwar gute Umsähe, aber durch den Weitbewerd der Dändler untereinander gedrückte Preise. — Pür die Habrikation geprägter und dessennterer Papiere, Notten-geprägter und Papierserdieten berfies das Jahr die papiere und Papierserdieten berfies das Jahr die lohnenden Preisen nicht ungünstig. — In der Tapeten in du-fleite war nicht nur der Bezehr nach billiger Waare sehr ledhaft, son-bern es gelate sich auch in besterer Wagere eine erhöhte Kanfrager, die bern es beigte fich auch in befferer Baare eine erhöhte Rachfrage; Die Dom Berein beuticher Tapetenfabritanten um etwas erhöhten Preife ber gangbaren Corten bedten einigermaßen bie erhabten Geftehungs-

. Mine bem Gebeimen Civil-Cabinet bes beutiden Raifers hat herr Jacob Roefer, Architett beim flabtifchen Doch-bauamte folgenbest Schreiben erhulten: Em, Mohlgeboren ihrlie ich im Allerbochten Auftrage ergebenft mit, bag Seine Majefiat ber Kalfer und König bie mittelft Immebiateingabe vom 12. bs. Unts. überreichte Cammlung bon photographifden Aufnahmen gefchichtlicher Baubent mater bes Martgrafenthums Baprenth hulbvollft angunehmen geruht haben und Gio. Wohlgeboren fur bie Aufmertfamteit beftens banten laffen. Der Geheime Cabinets-Rath, Birflice Geheime Rath Lucanus.

Sammlung für die Buren.

Es gingen bet und ein: Transport M. 2882 58. Gefegentlich einer Sammlung von Gaften bes "Schwarzen Abler" hier M. 2.06. Bulammen M. 2884.64.

Bur Entgegennahme von Gaben ift ftels gerne bereit Die Erprb. bes "General-Angeiger" (Mannb. Journal.)

Bu Gunften bes Meichemaifenhaufes in Labr unb biefiger Waifenkinder findet nächften Samflag im Ganle ben Apoulotheatern eine Abend-Unterhaltung flatt, die nach bem uns bor-liegenden Brogramm febr amufant zu werben berfpricht. Die Abend-

während ber Cohn taum bas togliche Brob hatte. Man erfuhr auch, daß Grotmann in feinen jlingeren Jahren in heibelberg Chemie flubirt hatte, und bie in biefer Wiffenschaft erworbenen Renntniffe machien es ihm möglich, ein Stellung angunehmen, bie feine ameritanifchen Befannten bem berbufterien Dann in einer Fabrit verschafften, und bie tom ein für feine Berbultniffe febr bebeutenbes Gehalt eintrug. Das mar feche Monate bor feinem Tobe. Da erfuhr Grolmann, bag feine Frau, bie ihm berlaffen batte, nach einem wilden Lebenstaufch fich burch einen Revolverschuft getöbtet habe. Wochenlang briliete er vor fich bin, Ginem Freunde ergablte er von ben Biffionen, Die fin peinigten und bod beglüdten; er fab bas Weib por fich in all ibrer Schonbeit, er borte ibr Laden, er fprach mit ibr, er ftarrie mit welt aufgeriffenen Mugen in & Duntel, wohin ihr Schatten entfcwart . . . und er folgte ihr in das Durfel nach. Man fand ihn mit einer Rugel im Ropf tobt in ber Boston Tavern. Seine Freunde iheilten bem Bater Die trube Runde mif, und fie fügten bingu, bag ber verftogene Cobn trop feiner Armuth als ein Ebelmann und ein Ghrenmann fein Leben geführt babe, bis es zu Enbe war

- Bum Mailanber Maffiaprozeft. Bahrend ber Brogeft gegen bie Mörber bes fieilianischen Direttors Notarbartolo feinen langfamen Berlauf nimmt, tauden nebenber immer mehr Enthüllungen auf, welche felbft auf bie bochften und einflugreichften Rreife Italiens ein ftart tompromititendes Licht werfen. In feinen Austogen im Maffipienbrozen beschuldigte feiner Beit

unierholtungen ben Berbanbes Mannheim ber Generolfechifdinfe La ofrenen fich, bo biefelben einem eblen gworde bienen und jeweils berne ogende Runftroffie mitmirten, befonderer Bellebiffett, fobalt mobil at biesmal ein zahlreicher Besuch außer zweisel ficht. Bei ber sar tägigen Unterhaltung wirten u. E. mit die hoffchauspielerin Fil Laben, dere hoffchauspieler Kötert, der Mannheimer G verein, die Aurmosiellschaft Mannheim und die Uvollotkentereskan verein, die Aurmosiellschaft Mannheim und die Uvollotkentereskan Von demahrten schanfriellerischen Freiten nied der bilbiche Moser Botwart "Dapa dat's erlaubt" aufgeflihet. Nach Abricklung des Programms ist wie ublich ein Tänzigen vorgeschen.

2 Wegen Legung eines diretten Telephon-Kabels Mannheim Berlin sond deute Mittag auf Beranlasiums der biellage

Mannheim-Berlin fant beute Mittag auf Berantaffung ber hiefigen Sanbelstommer eine Berfammlung biefiger Intereffenten Batt. Anwefend waren Bertreter ber biefigen Banten und ber biefigen Groß. banbeloftrmen, ferner ein Bertreter ber Ronjeftionabeanche, ber Beitungen u. f. ib. Den Borfit führte ber Brafibe.it ber Sanbells-tammer, herr Gegeimer Romnitrgienrath Bollipp Diffene. Ber-felbe theilte in Jeinem einleitenben Refetat bie bisber in ber Frage ben Legung eines biretten Telephonkobels von Mannheim nach Geelin unternommenen Schritte und ihre negaliven Erfolge mir. In bem absichlägigen Bescheid ber Poltverwaltung werbe erflart, baß ein genügen bes Bedürfnit jur herriellung bes Rabels nicht anerlaunt werben fönne. Redner juhrte im Anschlag hieran aus, daß die geringe Angahi tonne. Diebner fuhrte im unjaging gieran aus, bag die gerutge Angabi ber bisber nach Berlin verlangten Teiephonverbindungen in der mangelbaften Werftändigung ihren Grund habt. Wenn hier Abhilfe geschaffen wurde, werde sicher die Zahl der Ersprücke mit Berlin steigen. Abeiter sührte Redner aus, das die Kaiferlinge Oberpopivirettion auf eine dens bezügliche Anfage der biefigen Handelskammer erklört habe, die Hertungkloften eines Telephontabels von Manubelm nach Berlin betrage DE (40 ell' ab bie Reidespostbermattung bei ber Gatautirung ein führlichen Ginnahme, welche ber Berginfung bes Anlagetabitals ei preche, Die Ausführung bes Rabels anzuerbnen und welche Minb einnahme beaufprucht merbe, habe die Oberbolibireftion in Kartis nicht anzugeben vermocht. An blefes einleitende Befera bes Ho Geb. Rommerzienrath Philipp Diffene ichloh fich eine fehr leb Debatte. Alle Redner erläuten, daß sie die Pennsprecheerbir Wennheime Berlin bisder nur in äugerft seltenen richten benupt Mannheim Berlin biaber nur in augerst jeltenen geden benagt in voll unter ben bisberigen Berhältniffen die Berplandigung eit a mangelhafte und bollig ungenägende jet. Auch millie man of beinen warten, ehe man eine Berbindung erhalte. Wenn die Leguageines biretten Kabels erfolge, werbe sich sicherität ein Kates Bebliefust nach einem telephonischen Bertehr mit Berlin berausbilden. Es wurde sich ein aus der Mittele ber Berlamming gestellter Antrag zum schließlich ein aus der Mittele ber Berlamming gestellter Antrag zum Beidluß erhoben, bei ber Raiferlichen Pofivermallung angufragen, welche Garantiejumme an Einnahmen fie für bie Berginfung bes Un logetapitals, bas bie Berftellung eines bireffen Rabris von Mannbeim nach Bertin erforbert, bertangt. Erwöhnt wurde noch, bag man nach ber Berfiellung eines bireften Rabels auf minbeftens 30-40 Gefpräche uro Lag bon bier nach Bertin und auf minbeftens bie gleiche Sohl Gespehche von Berlin nach Manufelm rechuen tonne. Hiermit mar biefe Frage erlebigt. herr Rommergienrath geiler fellfe noch ben Antrag, auf die herbellung einer telephonischen Berbindung von Mannbeim nach Caarbriiden hinguwirten, worauf herr Geb. Rommergienrath Diffene enigegnebe, baß biefe Angelegenheit ichon in ber Schwebe fei und einen lebhaften Kampf gwifchen Rarisruhe und Mannbeim bervorgerufen babe. Auf alle Fälle verbe man bie Sache energisch weiter berfolgen. Anch die ichlechte Berftanbigung gwischen Monnheim und Ronftong, fowie Mannheim und Freiburg fam gur Erbeiterung und sollen auch in biefen Angelegenheiten entsprechente Borfiellungen bei ber Cherpotibirettion in Rarlorube erhaben werben. mit wurde bie Berfammlung nach girta hftunbiger Dauer gr-

* Reingefallen. Sagen ba am Reujahritage in einem Wein-haufe in Schifferstadt ansehnliche Bürger von Schifferfiadt in recht traulichen Gespräch über Berfchiebenes. Unter Anberem fam auch bas Gerebe auf bie jest jo theuren Getberehallniffe. Ein junger handlungs ? Ant befliffener erbigte fich bei biefer Gelegenheit eimas zu wiel, und wellete met mit einem ber Anmefenben ber Tifchrunbe, wenn er innerhalb eines fon Tage 1000 M in Baar ju 5 pCt. Infen aufgubringen in ber Lage fel, merbe er bie vollftändige nicht unerhebliche Zeche, (man muntelt von einer Ohm 50 Pfennig-Wein) bezahlen. Gesant gethun, best andern näch Lages tom mein autes Bauerlein und beachte in einer batten Schweinsblafe 1000 M in Gold mit ber mabrheitsgetreuen Befcheinfaung, bas ber er biefen Betrag, trop bes enorm hohen Distonifapes ju 5 pat. Binfen ang gelieben betam. Die Beche bullifte ben betreffenben Junger Merturs fich boch in Butunft beranlaffen, mir bem Wetten borfichiiger gu fein. Run, bag bie Trinter bei folden Anlaffen nicht fehlen, fall auch nicht

Die Treppe berabgefturgt. Gestern Abend gegen 311 Ufr Bote ein Bewohner eines Saufes in K I ein menichliches Sistmen und Mimmern, bas bon bem Meubau bes Katholischen Bereinshaufel heritberbrang. Er machte einen vorübergebenben Edjuhmann auf ich Dierbei war er in ber Dunfelbeit in ben Reller gesallen und hatte fic Bei einen Bruch bes rechten Beines augezogen. Da er nicht im Stands einen Bruch bes rechten Beines augezogen. Da er nicht im Stands einen fich zu erheben, muste ber unglüdliche, bon rasenden Schneezer gebeinigte Monn, nabezu 5 Stunden in biefem bifflosen Auftande liegen bleiben. Er wurde fofort nach bem Migemeinen Rrantenbaus bem bracht, in welchem er fich jest noch befinbel.

* Ronfurfe in Manubeim, Ueber bas Bermogen bes Baden Bei meifters Chriftaph Pfeil hier, I 8, 21; Ronfursverwalter Rauf id mann Georg Fifcher bier. Anmelbeiermin 8. Februar,

Rriegsminifier Mirri ben General-Stantsanwalt Benturini, im Jahre 1894 ben Projeft aus verbächtigen Griinben gefchloffen ju haben. Darauf veröffenklicht fest bas Maitanber Blait Tempe eine Rechtfertigung Benturinis, welche unter anderem eines ba Originalbrief Mirris enthält, welcher ben Generalftaatsamwall oufforbert, einen Dafftofen, ber megen Morbes, Beiruges und Meineibes im Gefongrif faft, ju Wobligweden freigulaffen in Benturini weigerte fich! Dir Beröffentlichung bes Briefwechfeli be erregt am fo größeres Auffeben, als beibe Briefichreiber bat be freundschaftliche "Du" gebrauchen.

- Dem Bunbedrathebeschluft über ben Jahrhunberte G beginn hat bie Regierung von Reuß j. L. befanntlich beigutreten abgelehnt. Gerabe in Reuß j. L. würde ber Beginn bes Jahr humberts am 1. Jamuar 1900 einen Bruch ber Trabition be m beuten. Alle Bringen von Reuft werben Seinrich genannt. 30 Renfi a. L. gabit man bon I bis 100, um bann wieber mit 1 angufangen. In Reuf j. L. beginnt jeber erfigeborene Pring im neuen Jahrhundert ein Seinrich I. hierbei bat man nach ber "Boftszeitung" früher die Jahre 1701 und 1801 als Anfang eines Jahrhunderis angesehem. Bis jeht find in Reuß j. 2. inm 19. Johrhundert 47 Bringen Seinrich geboren. Wenn in Diefen g Jabr noch ein Bring bam Licht ber Welt erblidt, beifit er Beine Jabr noch ein Bring ball Licht ber Well eroller, beigt er Bein rich 48. Erft vom 1. Januar 1901 ab fann es in Reug j. 2 wieder einen heinrich I. geben.

MARCHIVUM

11.07 of 11.00 in the late of the late of

Theater, Annst und Wissenschaft.

Heber Frl. Morenas Glifabeth, bie fie am 2. Januar erftim Münchener Softheater fang, fchreibt bie Münchener Beitung: jest hat man bei ber Suche nach einer neuen Berteiten jest hat man bei ber Suche nach einer neuen Bertreierin ... ramatischen haches wieder einmal im eigenen hause Umschau ge en und sich babei erinnert, daß Gel. Mor eine auch noch eristirt, id eren Mittel ja seinerzeit zienliche Erwartungen gefnüpft wurden, in bas man indessen bann der Sängerin ausreichende Gelegenheite geben hätte, in der Ersullung bieser Erwartungen und in ihrer nillerischen Berpallsommung meilerzuferzies. Das 200 Merchant nftlerifden Bervollfommnung weiterzuschreiten. Daß Grl. Morena ichmobl an berfelben fleißig gearbeitet bat, bewies uns gestern ihre ifabeth. Sie entfaltete vor Allem, worauf es ja bei biefer Rolle onbers antommt, weit mehr Innerlichkeit als fonft im Bortrag und ich im Spiel, welch' letteres, einiges Zuviel bier und ba noch abgerechnet bon forgfältigem, jebenfalls unter berftändiger Anleitung triebenem Studium ber Aufgabe zeugte. In ben hauptzügen war e Beftalt gut und richtig erfaßt. Dem mufitalifchen Theil ber Rolle im ball fcone und ausgiebige Organ vielfach zu Gute. Die Gangerin therricht basfelbe allerbings noch nicht in allen Studen vollfommen leichmäßig und so tommt nicht jeber Ton in Bezug auf Fulle unb elangtraft immer fo gur Geltung, wie er vielleicht beablichtigt mar.

matre biefelbe im zweiten Finale weit bester ausgab. Im Ganzen Belaraber Fri. Morena Bieles gut und daß sie bas Gebet im britten Sit burchgängig wirklich schon gesungen, vies mare nicht bas lette Lot ihre Leistung, mit welcher fie sich fehr viel Beifall bei ihrer en horerichaft erwarb. - Much bie übrigen Blatter augern per anertennend über ihre Leiftung.

ber Rapelle einftimmig Camille Chevillard gewählt worben.

heuefte Nachrichten und Telegramme.

Bodum, 4. Jan. Der Lehte bei dem Brande im Schachte 2
ei jeche "Constantin der Große" Berunglüdte ist gestern als
Leiche herausgeschafft worden. Es ist dies der einzige Todie.

Berlin, 4. Jan. Der Antisemit Graf Vüdler und der Bebattene der Staatsbürgerzeitung Bilder g wurden von der Anstage der Aufreizung zum Klassenhaß steigesprochen. Der Staatsenwist hatte 300 ck. Geldstrafe beantragt.

Berlin, 4. Jam. Die "Boss. Big." meldet aus Budastesst.

Berlin, 4. Jam. Die "Boss. Big." meldet aus Budastesst.

Berlin, 4. Jam. Die "Boss. Big." meldet aus Budastesst.

Berlin, 2. Jan. Die "Boss. Big." meldet aus Budastesst.

Berling auf Belowen ber der Berling auf Berling. — Das

...e Berfammlung gur Bilbung einer eigenen Partet ein. — Das B. I." melbet aus Rom: Die italientichen Frieben #= ereine veröffentlichen einen Aufruf an bie Regierung, bamit e im Einbernehmen mit ben verbunbeten Machien England und ransbaal ihre Bermittelung anbiete.

* Rembort, 8. Jan. Der Rorbb. Llogbbampfer "Raifer Uhelm ber Große" nimmt 150.000 Dollars Solb für Guropa an

STILL STORE STORE Der Burentrieg. In Italien -

leb, angeregt burch ben Krieg in Gubafrita, bie Frage erbriert, es nicht zeitgemäß fei, England burch Entfendung einer ößeren italienischen Truppenabiheilung nach Aeghpten "zu-nierstüßen". Der Gebanke findet in der italienischen Presse wemiger Widerspruch als seit dem Unglückstag von Woua alle maß Anregungen einer auswärtigen Aftion. Aus Ancona wird geetiele melbet, aus guter Quelle verlaute, bag bas bortige Armeetorpsfenden, ba bas in biefer Proving garnisomirende Armeeforps nachfier Tage mobil mache, um nach Meghpten gur Wblofung ber englischen Befahung abzugehen. Gleichzeitig melbet bie "Italia", bah ber Rriegeminifter habe bie Berftellung bon 6000 Afritabeimen inien angeoronet. All biefe Rachrichten find jebenfalls mit großer Borrturi ficht aufgunehmen.

Ein brittes bentichte Chiff beichlagnahmt?

* Berlin, 4. Jan. Das Reuter'fche Bureau melbet aus London von gestern: Die Regierungen von Grofbritanmen und Deutschland führen gegenwärtig in Berlin freundauf icaftliche Unterhandlungen über bie Befchlage n ben nahme bes "Bunbebrath". Deutschland bat feinen nmen Protest in biefer Sadje erhoben, sonbern fich barauf beschräntt, bas Erfuchen zu ftellen, baf bie Angelegenheit fo fcmell wie möglich geregelt werbe. - Sierzu ift nach zuverläffigen Ertundigungen gu bemerten, bag erftens bie Berbanblungen nicht in Berlin, fonbern in London geführt merben und bag zweitens bie beuifche Regierung gegen bas Borgefien ber englifden Marinebeborben gegen Schiffe ber beutschen Oftufrita-Binie fofort Ginfprud erhoben bat.

. Aden, 4. Januar. Das Bolffice llego Bureau melbet : Der Reich & pofts dampfer "General" wurde hier an: Bade gehalten und zur Durchfuchung bon britis Ram ichen Truppen befest, Die Ladung follte hier gelöscht werden.

merger

ini, in

dimodition

uß j. L.

Wom Ariegeichanplag.

Bonbon, 4. Jan. Wie bas "Reuterfche Bursau" aus Mendsburg bom 3. Januar melbet, find bie Buren in Temps imimer noch außerhalb der Stadt fest. Die Kämpfe in den Bergen einen dauerm unaufhörtich fort. Coles berg beinahe eingeschloffen, halten aber bie Englander

* London, 4. Jan. Das Reuteriche Bureau melbet aus Stertfirom vom 3, b. Mis .: Die Buren nahmen heute Molteno und Chphergat. General Gatacre frief verhielt in der Nähe des vorgeschobenen Lagers von Bushmanshod auf verholl den Feind, welcher der Beginn des Artilleriefeuers eiligst seine Stellungen aufgad, bedor noch die Infanterie herantam. General aberta Batacre nahm Shhbergat wieber.

mireten unberley, 25. Dez. Unter ber Garnison tritt ein Fahre and artiger Storbut auf, welcher sich ausbehnt.

Delmont, 3. Jan. Einer Depesche bes Reuterschen int. 3r Burcaus aus Zooks Farm vom 3. zu Folge ift die 1 mmu Rolone bes Oberft Pilder mit Flüchtlingen und ben n neuen erbeuteten Zelten, Wagen und Bieh bort von Douglas wohlbes "Bolis gemelbet, daß bis heute früh sich 600 Buren 25 Meilen von Deverster fram sesonden ime 19 Farm befanben.

" Mobber Riber, 4. Jan. Reuter : Melbung. Die Diefem Auballerie-Brigabe ift beute bon ihrem Erfunbigung !er Beine ritt nach Douglas bierber gurudgetebrt. Douglas ift bon ben Englanbern befegt.

Beind bielt bas Beuer aufrecht, bis bie britifche fich gurudgiebenbe Abtheilung bas britifche Lager in Gicht betam. Es verlautet, ein Beutnant und 5 Mann feien nicht gurudgelebrt.

Rupftabt, 4. Jan. hier verlautet: Ein hervorrogenber Burger bes Freiftaates und naber Bermanbier bes Prafibenten Etejn hat fich nach & merita begeben, um burch Borlejungen für bie Intereffen beiber Bepublifen gu mirten. - Mus Mibersfort find bier einige Bug mafchinen eingetroffen, mit benen befrie-bigenbe Berfuche angeftellt worben. Die Maschinen haben Lastwagen ohne Schwierigleiten burch Fluglaufe gezogen. Es heißt, es fehle ben Buren an Lebensmitteln.

* London, 4. Jan. Das von ber City ausgezüstete Fre is willigen forps erhielt eine Batterie von vien 12hpfündigen

Biders Maxim-Schnellfeuergeschüten. * Rem . Dort, 4. Jan. Der Infanteriehauptmann

Reichmann ift nach bem fübafritanifchen Rriegefchauplage fommandirt worden, wo er ben Bewegungen der Buren-Truppen folgen wirb. * 4 8 (8

Wifenbahunnfälle.

" Bifchweiler, 4. Jan. Beute Rachmittag 1 Uhr 55 Min fuhr ber D.Bug Rr. 76 auf einen Gutergug, mahrfcheinlich infolge falfcher Weichenftellung und feute ben legten Bagen ber mit Spiritus belaben mar, in Brand. Die Lotomotive und ein Boftwagen murben in Brand gefeht. Drei Boftbeamte finb perbrannt. Der Botomotivführer und ber Beiger murben fcmer verlett. Debrere Berfonen erlitten leichte Berlegungen.

* Bofdenen, 4. Jan. Lette Racht gegen 11 Uhr entgilder en im Gottharbitunnel 8 Wagen eines Gliterzuges. Mitemmb ift berlett, ber Materialichaben bebeutenb. Der Berfehr auf Aber Wieith rollinie ift bis 6 Uhr Abends unterbrochen.

. . . Erbbeben.

#fflis, 4. Jan. Bie jest belannt wird, murben bei bem @r b. deden im Rreife Achaltalas insgefammt 18 Dorfer getroffen, 6 find | 5 italien, Rente | 98.50 | 93.50 | 3 Tartifche Loofe | 124.- 122 wollftandig gerftort worben, Die gahl ber bieber aufgefundenen Beichen betrug 800. Um ber beimgefuchten Bevöllerung argtliche und m tterielle Silfe zu leiften, find außerorbentliche Maginahmen ergriffen worben. Die Breffe ber betreffenden Gegenben erlägt Mufrufe gur Silfeleiftung. Die Rranten werden nach ber Rreisftabt beforbert Geftern Rachmittag wurde abermals ein Erbftog verfpfirt von ge"

- * Petersburg, 4. 3an. Wie and Weren bom 2. gemelbet wirb, murbe bafelbft ein ftarteres, bon Rorben nach Guben gebenbes Erbbeben wahrgenommen. Es hielt 5 Gefunden an. Beim erften Stoff murbe ein ftartes untertrbifdes Getofe, Ranonenbonner afnlich, wahrgenommen.

4 / 4 / 4 (Brivat Telegramme bes "General-An zeigers".)

* Berlin, 4. Jan. Un bem geftrigen Diner im toniglichen Schloffe nohmen bie in Berlim weilenben Mbmirale, fowie ber ruffifche Mbmiral Mafaloff theil. Letierer legte bem Raifer nach bem Diner Photographieen bon feiner Rorblandsreife por.

*Berlin, 4. 3an. Der Raffer empfing beute Mittag bie Bifchofe bon Donabrud und Rubn.

" Bonbon, 4. Jan. Alls bie tonigliche Dacht "Biltor und Albert" in Bembrote gestern aus Dod gebracht werben follte, legte fie fich tief auf bie Seite und blieb in ungunftiger Lage im Dod fteden. Der entstandene Schaben ift noch nicht genau feftgeftellt morben, boch ift er beträchtlich.

"Rem . Dort, 4. 3an. Der Correspondent bes Berald in Bafbington theilt mit: Es verlautet, Transvaal habe burch Bermittlung bes ameritanifden Confule in Bretoria bie Bereinigten Staaten um Ginlegung ihrer guten Dienfte erfucht und fügt bingu aus guter Quelle merbe verfichert, Die Regierung beabfichtigte nicht, von der Politit ber Michteinmifchung abzugeben, wenn nicht Eng. land und Tranevaal gleichzeitig bas Anfuchen ftellen.

Mannheim er Sandelsblatt.

1 Dafer, württb. Alp -.---.

Coursblatt ber Mannheimer Borfe (Brodutten-Borfe)

ermaifage feleren.		With the same			4 4 700
" norbbenticher	16.75		rif, weiß		-14.25
. wuff. Algime 17.25-	17,75	Weals am	legiste.rs		-10.75
Orhenhalla 17 KO	18	" Don	au	-	-11.20
# 17 7K		. Ba !	Blata		-10.75
(Birth 17		Robireps	b. neme	×	-25,-
All the second s		Biden			15
		Rleefame	in hamitt de		
" am. Winter 17.25-				TT ON	00-
" Chicago II 17.25-	AND DESCRIPTION OF THE PERSON	11		11 00	90
" Manitoba I		er 0.71	nexit.	09	90
Walla Walla	17,25	- W HC	nexPlati	ET	-
" Ranfas II 17,	17,25	,, St	gerne		-95
" Californier -,		, B	covenc.	100.	-100,-
On Ollusta			par ette		-23
Rernen		Beindt m			-52.50
A STATE OF THE STA	200000000000000000000000000000000000000	and the second	100		58
	7000	Stubbl	TD aco		56
" rufficher	-				-
" rumanifcher	a and the last	Mm. Bets	dramms 9	1	00
" norbbeutscher		ic mit	201/20	TOT	26,
" amerit,	The second	Mint. Bet	tol. Esay	99	
Berfte, hierland	16.50	Rin. Beti	col, in C	ift.	and he
" Pfalger 17.——	17.50	p.100kon	ettopera	tHo	-21.10
" ungarifche		Ruff. Bet	rol. fr. F	ras	25,
Butter		Ruff. Bet	vol. Wa	00	24.50
Gerfte rum, Brau		Ruff, Bet			
The state of the s	TRANSPORT !	fternen p.	100kom	otto-	90.70
The state of the s		Hob[prit,	maritan	277	- 117
rufficer 14					
"nordbenticher		goer bo.	Witnesly.	100	
Beigenmehl } 97. 00	0	- 4	-	0	
27.25	25.25	28.25	92.25	21.25	19.25
Roggenmebl Dr. 0) 2d		1) 21.25.			
Sammiliche Artitel fit		A STATE OF THE STA			
Cartemiserale gerrites les	Charman	(GHalter	ablerie).	Stofan	odcourie.

Frantfurt a. Mt., 4. Januar. (Gffeltenborfe). Anjangscourfe, Rreditaftien 282,80, Staatsbahn 184,70, Lombarden 28.80, Sappter —, 4% ungar. Goldrente 97.80, Gotthardbahn 143.—, Disconto-Commandit 192,20, Laura 283,80, Gelfenfrechen 191,50, Darmpadter

144.20, Handelsgefellschaft 167.—, Tendeng: schwach. Berlin, 4. Januar, (Gffeltenbörse). Anfangscourfe, Rreditaltien-282.90, Staatsbahn 184 75, Lombarden 28.60, Disconto-Commandit 192.25, Laurahatte 258.00, Harpener 202.80, Buffische Roten —.—.

Tendeng: getheilt,
Reichsbank-Distont 7 %. Lambard-Kinsfuß 8 %.
Schlüscourfe, Kussen Woten cpt. 218.15, 3%, 7° Meichsanleibe
97.80, 8 %, Reichsanseibe 88.60, 4 %, Dessen 108.90, 3 %, Dessen 85.—,
Italiener 93.20, 1880er Loofe 140.70, Läbeck-Bückener 160.20, Martenburger 82.50, Csprenß, Säddahn 88.70, Staatsbahn 184.20, Bombarden 28.50, Canada Vicific-Bahn 96.90, Deibelberger Straßen und
Bergbahn Milien 184.30, Needitaltien 231.70, Berliner hambelsgefellschaft 166.10, Barwinders Bant 142.30, Denticke Bantaltien 205.70 Reiter-Megiment undernahm heute einen Auftlärungs. Das Thornhtrofts (chaft 166.10, Darmfindere Bant 148.90, Dentiche Banlakten 205.70, Alleinverlang der Fabrilate Ab.)

Reiter-Megiment undernahm heute einen Auftlärungs.

Disconto-Commandit 161.10, Dresdner Bant 161.50, Leivziger Bant Britist afficial der Fabrilate Ab.)

Abellung des Feindes. Es wurden Sollie gewechselt. Der 257.70, Consolidation 377.50, Bortmunder 183.50.

189.—, Harvener 200.30, Hibernia 212.—, Laurahütte 251.90 Lichtund Rrafbunlage 119.—, Weiteregeln Attaliw. 212.30, Afcherdlebener Attali-Berte 149.—, Bentiche Steinzengwerte 207.—, Hanfa Aumpfichiff 165.50, Wolldammerer Attien 195.—, 4°/, Pi.-Br. ber Rhein... Weiter von 1908 100.90, Privatdisconto: 5°/, He. W. Aerlin. 4. Jan. (Telegr). Effetienbörfe. Die Börfe war politisch verstimmt auf das Gerücht, das ein brittse deutsche Schiff von England beschlagnahmt worden sei, senner, das tussische Truppen von England nach Berfeier vorgeschoben werden. Alle im spitzeren Berlause, der Canalasturs in Lauden wiederen gewieder fpateren Berlaufe ber Confolefurs in London niedriger gemelbet wurde, gerieth das Geschäft vielsach in Schwantungen. Während einige Aftien sich ziemlich fest bielten, unterlagen Kohlenaltien einem schäfferen Kursdrucke. Banten anregungstos. Jonds fill. Bahnen besser. Heimische gedrückt. Privatdistont 5% pCt.

Grantfurter Borfe. Sching. Courfe.

	Charles .	Million.	Ber	biel.	
mfterbam eigfen ialien onbon	fura	81.16 75,67 904.85	75.75	Schweiz. Plage " Bien Napoleonsb'or	90,63 84,45

	· rungi	204,00	204.00	the second			
	6	tantop	apiere.	A. Deutiche.			
ı	87, Dich. Reicheant.	98,051	97,90	4 Defterr, Golbr.	97,95	98.15	
	81/2 " " "	98,05	97,90	41/2 Delt. Silberr.	97.70	97.70	
	8	88.95	88,65	41/4 Deft, Bapterr,	97,70	97.75	
	81/4 Br. Staats Ant.	99.10	97,90	41/2 Bortg. St. Ant.	35,80	95.40	
	34, ,, ,,	98.10	97.95	B bto. ang.	28,50	25,20	
	8	88,90	88 70	4 Muffen von 1880	98.80	98,20	
ı	81/3 Bab, St. Dbl. 11	96,80	96,50	4 rulf. Staater, 1894	98,80	98,80	
ı	8/2 " " 90.	96,80	90,60	4 fpan, aust. Rente	68 80		
ļ	B'/ Bayern "	97:	97	t Zürfen Lit. D.	22,50		
۱	3 . " "	87,80	87.70	4 Ungar, Boldrente	97,50	97.50	
ı	4 Seffen	104,50	104.15	5 Rirg. innere Gold-			
۱	8 Gr. Deff. St. : 31			Anteibe 1887	85	85,50	
۱	von 1896	86.25	86.10	4 Egypter unificiete		104.10	
١	4 Mh. St. M. 1899	102.10	102	5 Wegitaner aus.	96,90		
۱	8 Sachien	\$6,70	88,88	3 " inn.	26,-	25,50	
۱	B. Musianbifche.			Bergindt, Loofe.			
	5 90er Griechen	38,70	38,20	8 Den. 200fe v. 1500	141,20	140,70	

Aftien induftrieller Unternehmungen.								
Bab, Buderf, Wagh.	67,90	08 1	Leberm, St. Ingbert					
Beibelb, Cementro.	160		Leberm, Spicharh		70 -			
Cementf. Rallftabt	127,50	128,20	Malgmuble Ludw.		127,50			
Anitim Mittien	390	890,-	Fahrrabm. Rleper		101,-			
Ch. For. Griedgeim			Alein Majd. Arm.		147,50			
Bochner Farbwert			Mafchinf. Grigner		184			
Berein chem. Sabril	186,-	188	Majdinf. Demmer		126			
Chem. Berte Albert			Schnellpri, Frithl.		187.—			
Meeumul, &. Dagen	141,-	148	Delfabrit-Afrien	105.20	105.50			
Ming. Gtet, Wejellich	258 90	258	Baumwollfp. Lam-					
Schudert 50 " 8	156,-	156	pertemuht		111			
Schuckert " 1	228,20	227,-	Spin Web, Duttenh	100000	03			
Mug. G. G. Siemens	179.75	180.20	Bellftoff Balbhof	246	246			
Bergiperfo-Uftien.								

Wetflingero, cretten.							
Bochumer	262,-	262,86	Befterr, Alfali - M.	212,50	210.56		
			Oberichl, Gifenalt				
			Ber. Konigs - Laura				
			Michigan Charles and Charles and Control of Control	276,50	270,-		
harpener	204,20	301 60	The second second				
Correction manufacture	and and the	mark filler	Wildian Bunndhand	All willians	A SP 18		

Alfrien ventiche	и инр	anglan	pilmer Transport	Arniter	ten.
Bubmb. Berbacher	932.50	281,80		148.40	
Marienburg Milm.	82,50	82.50	Jura Simplen	86.60	86,70
Bialg, Marbabn	149	149,-	Schweig, Centralb.	144,70	148,80
Bfall. Morbbabn	135.50	185.50	Schweig, Rorboftb.	94.80	198,90
Damburger Badet	198,70	129 30	Ber. Schmy. Bahnen	80,60	80
Morbb. Bloub	125,50	125:40	Stal. Mittelmeerb.	100 10	99.75
Deit. Ung, Staatsb.	134,70	184,70	" Meridionalbahn	185	184,50
Deffert, Sab-Bomb.	29	28,80	Morthern prefer.	75.50	74,50
" Rordwestb.		-	La Beloce	63	68,30
Dir B	TEL COL		Little Control of the	- Christin	

Bfanbbriefe, Brioritate Obligationen.

4%, Bf. OppB. \$100.	100,00 10	00,60	4º/ Br. Biobr. BL		
3 /2 /0 Ør. Bob. Cr.	94,60	94.60	Bibbr. 1900	101	101
81/. 7/. Pr. Bob. Er.	92	-	31/4% Pr. Probr. BL.	400 MW	CAN WE
47, \$1.8. \$r. Dol.	101.10 1	01.20	\$ 00r. 1908	82,70	02,70
81/4", "Bf. 18.19110.	1/0,40)	MOVDO I	Constant of Order		

Baut: und Gerfimerunge-Attien

MARTIN CO. C. DARLICO CO. P.	A SPECIALITY	AAPE-	200 y 2 print a property and a second		
		121,50	Bratgifche Bant	184,20	180.40
Berl, Banbels Gef.	168.80	167	Blaig. Opp.Bant		
Darmudbter Bant			Rhein, Rreditbant	141	140.80
Deutsche Baut			Rhein, Bup. 18. 102.	161	160
Distonte Cominb.	193	191.80	Schanfib. Bantver.	140	140
Dregbener Bant			Subb. Bant, alte	118,50	118,50
Brantf. Opp. Bant			" junge		-
Frif Oup. Grebito.	127.70	197.90	Biener Bantver.	197.50	186,50
Mannheimer Bant	181	151		127.70	127
Rationalbant	145.90	145.20	Bant Ottomane	113,20	119.70
Oberrhein, Bant	191 50	191.50	Dannh, Berf. Bef.	480	490
Defterr, Ung. Bant	151.40	150.50	Berliner Bant		114.90
Qanberhen!	117 50	117.50		100000	

Bringt Discout a /2 // Rachborie, Rreditattien 231.60, Cteatsbahn 184.70, Bombarden

28.80, Disconto-Commandit 191.20.
Barifer Aufangefurle. 3% Mente 99.85, Italiener 94.47, Spanier 67.80, Tirten D. ---, Türk Loofe 126.--, Banque Ottomane 668.--, Rio Tinto 11.28.

Pondoner Anfaugefurfe. Atchifon --. Rorthern Bacific. pref. 75-, Erie --, Union Bacific 471/2, Central Pacific 871/2, Conidville & R. 801/2, Chartered 8-.

Shiffiahrte-Radricten.

Wa.	nheimer Safen-	Berfehr von	2. Januar.	
Commence of the last	Saie	nbeziet L		
Gibider et. Ray.	State .	Revunt bour	Babung	Atto
Odboec 1	Wannheim 48	Roiferbam	Sillegus	8500
Etonb	Gael Georg	The state of the s	W. Co.	61010
Demet	Øentus.		-	11000
Witter	Darmante.	1	4	0100
Edwingert (et. Selef	Land W		E0000
Beibler	Wennbeim #1	filin		1900
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Minimize P	Gettenfelm	**	3000 6540
Gennia	Rofina	STOCK .	Geneite	5440
Robbod	St. Weds	Stolete:		2000
Sprätnie	Rarl Enura	Dingen	Ethifpiter (Betreibe	11000
Beithel	Bens	manusper	determe	19000
Bedbaus !	Purit Dubnia	Samuella ve		200000
-	Dajei	begirt IL		
Wiefert 1	ERapia .	1 Zulaburg	ffoblen	9000
b. Widen	90005 dimine	The state of the s		OFF
or division is	Safen	begirt III.		
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH			Cuidgate	3.60
Roll	Germania	Hotterbam	Сспавини	2600
Weefnm -	Rilemmio	Batterren	Genethe	33853
3. Bernweben	Dairibon	Wolferbain	Studg, Getr.	16036
Weiter !	Верши	Manuernen .	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	20754
Rajint	Badenia 23	Withtast.	flehlen	(040)
@ditelen	Der habengolies	Acres ages	-	2784
Confine a	Polien Soben	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN		19769
Miedmante	Suet Gebriber			6000
Chalinetth	Cheifting	Emilmeburg	Cement	7184
Stehl	%. 6dm, 8. 9	Bultrett	Roblen	£1896
Edunoper	Gildauf	Minorneburg		2000
Strongt Station	Bothsinger	Butterst	Statifest	9554
T STREET	and department of the same	STATE OF THE PERSON NAMED IN	(K-6-lenette	17865

Liebhaber von praltifchem Schuhmert finden bie reichfte Mus-wahl, auch in gang billigen Artiteln, bei

Georg Hartmann,

D 3. 12 Sonnwaarentens an ben Planten D 3, 12 Mileinvertauf ber Gabrifate von Dito Ders & Gie. in

Danffagun,

Die Chriftbeicherung in Kleinfinderichnte N 0, 3 1 wieder feietlich und schon wurden wir für untere vielen Kleinen is reichlich beschenft, daß

Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

Montag, 8. Jan.

(Buchführung etc.

Dantjagung.

Das Baifenhans ber familie Beibein Stiftung erbielt ans unlag ber biebichrigen Weignachtsleier lotgenbe Beichente:

inlas der diedzichrigen Welgnachtsleier lotzende Geschenke:

A. Getdzeschenke:

Durch Herrn Stiftungdrand Leo: N. L. 20 M.; durch Herrn
Burgermeister von Hollander: E. v. H. 25 M.; krau S. W. geb.

D. 20 M.; durch Herrn Stiftungdrath Aramer: G. K. 10 M.;

K. 20 M., Architekt R. S. M.; durch Herrn Stiftungdrath
Individ; E. N. 2 M., W. Q. 3 M., N. L. S. W.; durch Herrn
Stiftungdrath Groß: von Herrn G. H. 10 M.; durch Herrn Bev
volker Keinmurk: von Herrn G. H. 10 M.; durch Herrn Bev
volker Keinmurk: von Herrn Stadtpfarrer v. S. b. M., Herrn
Honn a M., Hran H. 3 M., Kaminieger G. G. M., Knaden Lenuinaum 1 M., Trindt. Kr. B. M.; durch Herrn Stadtrath Herbeit

B. H. 10 M., Herrn G. M. 10 M., G. L. 10 M., E. M. 10 M.,

B. H. 10 M., Derrn G. M. 10 M., G. L. 10 M., E. M. 3 M., S.

E. S. M., R. B. 3 M., R. D. 10 M., R. R. 3 M., S. G. 3 M., J.

E. S. M., R. U. 3 M., R. D. 10 M., R. R. 3 M., S. G. 3 M., J.

E. S. M., R. U. 3 M., R. D. 10 M., R. R. 3 M., S. G. 3 M., J.

E. S. M., R. U. 3 M., R. D. 10 M., R. R. 3 M., S. G. 8 M., J.

E. S. M., R. U. 3 M., R. D. 10 M., R. R. 3 M., S. G. S. M., J.

E. S. M., R. U. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. 3 M., D. R. 3 M., J.

E. S. M., R. U. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. 3 M., D. R. 3 M., J.

E. S. M., R. U. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. 3 M., D. R. 3 M., J.

E. S. M., R. U. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. 3 M., D. R. 3 M., J.

E. S. M., R. U. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. 3 M., D. R. 3 M., J.

E. S. M., R. U. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. 3 M., D. R. 3 M., J.

E. S. M., R. U. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. 3 M., D. R. 3 M., J.

E. S. M., R. M. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. 3 M., D. R. 3 M., J.

E. S. M., R. M. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. 3 M., D. R. 3 M., D. R.

E. S. M., R. M. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. 3 M., D. R. 3 M., D. R.

E. S. M., R. M. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. 3 M., D. R. 3 M., D. R.

E. S. M., R. M. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. 3 M., D. R. 3 M., D. R.

E. S. M., R. M. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. 3 M., D. R. 3 M., D. R.

E. S. M., R. M. 3 M., R. D. 10 M., L. D. D. R. M., D. R.

E. S. M., R. M

R. D. S. M., S. M., J. R. & M., Che. O. S. W., Tr. St. S. M. D. L. S. M., Chr. R. S. M., J. M., S. M., H. D. S. M., D. C. S. M., Chr. R. S. M., Hr. B. S. M., Herner Fran J. A. S. M. N. G. S. M., C. R. S. M., Hr. B. S. M., Herner Fran J. A. S. M. Ungenannt S. M., papammen 365 M.

b. Un Raturalien: Bon herrn Baderneiter B. 3 Bfand Lebtuchen und Confect bern Reifene 3. 1 Schachel Cheiftbaumichmind, von herrn v. Ebr Gebulbiviele, von herrn Et. 12 Meter Baumwollftanell und

1 Deb. Laicheitsicher, von herrn Stabtrath G. 60 Stud ert. Gervelat, von bem Chofoladebund in der Breite Stage 1 Ris Christianmichunud, von herrn Sp. 18 Meter Sommerhembenho von herrn En. n. H. 22 Pland Linien u. 2 Finichen Rothweit von herrn Weggenweister Br. 50 Stud Wienerwurft, von herr G. h. 10 Pland Choron Sprin Badermite, Eg. St. 4 Bi Weihnachtscoutect, von herrn Statungsreich Ar. gebrauchte Budge

von herrn B. I Baar warme Schinder, von herrn Fr. 1 Thd. Dojentrager, von herrn Berwalter R. 5 gebrunche Kindbammaniel, von herrn D. 1 Dyd. Loichenischer und b Halbischer. Kür biete reichen Gaben iprechen wir den eblen Spendern ben

Der Stiftungerath der Jamilie Wespin-Stiftung.

Conntag, ben 7. Januar,

im Canle ber Liebertafel, K 2, 31:

folgendem BALL. Aufang punft 7 uhr. - Go labet holl, ein Der Borftand

Celeph. 544. B 7, 15. Celeph. 544.

Lager in Mannheim und Ludwigshafen tiefern mit eigenem Bubrwert

Alle Sorten Brenn-Materialien

Nusscoks für alle Heizsysteme.

Importenre von erften Marten engl. Authracittoblen.

Dankjagung.

Für alle Theilnahme, welche man uns anläglich bes Tobes meines lieben Mannes,

Philipp Mansar

Privatior.

entgegen brachte, fagen mir Allen berglichften

Dant. Gang befondere banten wir Serrn Dr. Gutfind fur feine aufmertfame Be-

ein ehrendes Anbenten bewahren gu wollen.

Mannheim, ben 4. Januar 1900.

Die trauernden hinterbliebenen.

Bir bitten unferem lieben Berftorbenen

unferes guten Baters,

handling.

berglichften Dant aus. Dezember 1899.

Deginnt

Kursus.

Wekanntmadung.

Die Gelbftverficherung ber Bau gemerbetreibenben gegen Unfall betreffenb.

(5) Dr. 2011. Durch & 4a bes Nochtrageffarmis ber führ weillichen Bangewerfe Berufegenoffenichnit find bie feibfeftanbi-gen B. m jewerbetreibenben, welche nicht regelntaftig wenigstent einen robnatbeiter beschäftigen, vervflichtet worben, die eigene Perfon bei ber Berinderungkanftalt ber genannten Beruftigen nofenschaft unter Zahlung feiter, vierteljabrlich burch Bermittelnug ber Gemeinbebehorbe ju erbebenber Bramen gegen Berriebbunjalte

ver Geinembebehorbe ju erbedeitber Frammen gegen Benriebnunfalle ju versichern.
Die dieset Seldsversicherung unterliegenden selbständigen Bangemerberreibendem haben sich dei Bermieben von Ordnungsstrafen dis zu bod Mt. durch Bermittelung der Berwaltungsbedörde beim Borstande der Beruisgenossenschaft anzumelben.
Dabei ill Kolgendes zu beachten:

1. Die Seldssversicherung erftrecht sich auf alle Geweibetreibendem, welche Banasdeiten der die Kangewerds-Berussgenossen, dast zu versicherunden Arten aussischen; insbesondere auf die Mauerer, Jimmerer, Enn und Abbruchs-Unternehmer, Steinmerer, Ben und Abbruchs-Unternehmer, Steinmerer, Brunnenmacher, Van und Abbruchs-Unternehmer, Steinmerer, Brunnenmacher, Bauladirer, Bananstreicher, Kanmaler, Experimantener, Appellirer, Steinseher, Einrichter von Gab und Basterautagen, Bauglasse, Gerpasser, Geisbender, Steinschefer, Gemerbetreibende, welche Weiterbertschaft, und Läden der Weiterbertschaft, welche Weiterbertschaft, bei Gatten und welche Bishabilier welche Gesterweitsange und Läden der Weiter und welche Bishabilier geweitsänzig verftellen).

gemerdemößig berstellen).
Richt verstellerungsvelichtig sind bagegen selbstälnbige Bruickreiner und Banickvier, vielnicht sind berselben nur berechtigt zur Selbsverscherung und zwar nicht dei der Baugewerft. Berufsgenossenschaft, sondern dei der Lolz dezw. der Eilen und StadleBerufsgenossenschaft.

2. Die Berscherungspflicht trifft nur dann zu, wenn der Baugewerft. Geschiederungspflicht trifft nur dann zu, wenn der Baugewerfterberbereiber Ganaren der unter Ziffer i bezeichneten Net erschiedendig (als Unternehmer) audführt und er nicht vegelemäßig Vohnarbeiter beschäftlat.

maßig Bobnarbeiter befmafrigt.

Comit find jur Anmelbung verpflichtet:

a) nur felbfiftandige Baugewerbetreibenbe, b. h. nur folde, welche entweber beständig ober boch mahrend eines Theils des Jahres auf eigene Rechnung (nicht als Arbeiter, Betriebsbeamm, Auffeber, Batiere) im Bangewerbe thätig find i eine felbständige Thangfeit im Bangewerbe tiegt indbesfondere auch bann vor, wenn mehrere gemeinschaftlich auf eigene Rechnung Bauten andführen;

b) nur folche Bangewerbetreibenbe, der unter a bezeichneten Art, welche

Art, weiche entweber überhampt keine Lohnarbeiter beschäftigen, ober welche zwar zeinweile aber nicht regelmäßig einen Lohnarbeiter beichäftigen; wenn ber Bangewerbetreibende während des Jahres nur an weniger als 250 Tagen einem Lohnarbeiter beichäftigt, also im Jahr weniger als 250 Tagen einem Lohnarbeiter beichäftigt, also im Jahr weniger als 250 Tagen einem Lohnarbeiter beichäftigt, also im Jahr weniger als 250 Tagen einem hat, so ist eine regelmäßige Beichäftigung von Lohnarbeitern nicht anzunehmen und es greift die Selbstverlicherung Bah; auch solche Gewerbetreibende, welche mit Kindische banun, dass ihr Arbeiter beichättigen, dereits um Jivote ber Unfallweisicherung ihrer Arbeiter Mitglieder der Bangewerde-Verniskenvossenschaft geworden sind, haben sich, sofern die Beischättigung von Arbeitern feine regelmäßige (vergl. lis. b) ist, jum Zweife der Berscherung der eigemen Person anzumelben.

(vergl. in. b) ist, jum Zwede der Berscherung der eigenen Person anzumelden.

Die Berscherung der Ardeiter erfolgt durch die Baugewerts-Bervisgenossenschaft unter Erhebung von Umlagen, weiche aus E un der Bohanadweisungen sestenbenden die der Berscherung der Baugewerdeitrelbenden die der Berscherungstanfall unter Erhebung von Prömien nach Daiginde des angemeldeten Jahredarbeitendere bei der Berscherten.

3. Die Selbsversicher des Berscherten.

3. Die Selbsversicherung und damit die Beroflichtung zur Annseldung und Brämsenzahlung, swei der Anferend auf Entschäftigung der Vohnandelser an.

Die Anmeldung dat unter Bengung den nachkehnden Bornmalard dein Burgermeiste derseungen Gemeinde, in welcher der Gemerdeiteidende seinen Bohnis, oder in Ermangelung eines solchen seine gewerdliche Rederlichung da, zu erlagen; die in der Annschaft anjassen Baugewerdenenben baben die Unserdung zummitzelbar deine Leufsante einzureichen.

In der Annschung ist under angungeben:

a) der Eggenstand des Betreids, ze unachem einer aber mehrere der unter Zister ausgesühnten Baugewertsbetreibe vors fommen;

b) ber Jahrebarbeitsverbienft bes Bangewerbeireibenben; ber-jelbe wird baburch gefanden, bag ber burchichnittliche Lageb-verbienft mit 800 vervietsacht wird; a) ber Zeitpunft, von bem an die Bersicherungspflicht be-

gommen hat. Annielbeformulare fonnen beim Begirtsamte, begir, von bem

Anmelbeformulare konnen beim Bezirksamte, bezw. von dem Bürgermeister bezogen verden.

4. Wenn die Goraustehungen aufdären, unter welchen die Seldstversicherungspsticht degrinder ist, also wenn i. E. der Baugewebenreibende das seldstindnörge Baugewebe ausgidt, oder wenn berselde unseldsträndig auf Rechnung eines anderen Unternehmerk erdeltet, so in der Versicherungsankalt in Strakturg i. E. dierüber unmitteldar Anzeiage zu machen, da dieselde nur für die wirflich aufgeweidete Arbeitäget die Paamie berechnet. Wenn der Baugeweidete Arbeitäget die Paamie berechnet, so die der Daugeweidere Erdelberechstrung auf, er ist aber berechtigt, freiswillig die eigene Beriom gegen Uniall weiter zu versichen. Die Bärgermeiserdmire des Landschifts weiben demiftragt, verschliche Befanntmachung in ihren Gemeinden in ortsätlicher Weite befannt zu geden und die Anmeldungen der Baugewerbe

Beije befannt ju geben und bie Anmelbungen ber Baugemerbe

Weise befannt zu geben und die Anmelbungen der Baugewerberreibenden enthagenzunkhmen.

Eine Kontrose über die puntliche Anmelbung der Meldepflichtigen dann am zwedenäbigken durch die Genseindebendeher geführt werden, welchen allviererlährlich die, die Fesikellung der Brümterzahlungefrei der Selbtwericherer enthaltenden Anszuge and der Jederolle der Gericherungkanftalt zum Zwede der Eine ziehung von dem Organe der Gericherungkanftalt übermittelt werden. Wenn dei der Durchscht diesen Ankzugen die Gemeinde-behörde wahrnimmt, deh zelbiversicherungkpflichtige Bangewerde-teilbende, welche ihren Bodulih oder ihre gewerdliche Nieder-leisung in der Gemeinde haben, darin ausgelanien find, so dar die Gemeinbebehörde bieselden zur Anweidung aufwinderen, dem Comeinbeit in ber Gennende foben, barin ausgegennen find, jo bei mit Geneinbeite biefelben jur Anmeloung aufjuforbern, beim esent unter Angabe ber mangebenden thatfachlichen Berfalming gierher jum Awacke ber Mittheilung an ben Borftand ber Berfachen,

Mannheim, ben 2. Januar 1900,

Großherzoglides Begirteamt: Wipleben.

Gemeinde Candhofen. Pergebung von Kanalbanmaterialien

Die Bieferung nachfiebenber Kanalbaumaterialien foll bifentlich bergeben werben.

1. 450 ifb. m Steinzengiobliftliche für Brofil 0,00/1,10,

450 ifb. m Steinzengiobliffude für Brafil 0,60/1,10,

Steinzeigeblinite für Freil 0.603,10.
Steinzeigebre in vorgeschriebeiten Lichtweiten,
100 Stud Einlagfinde and Steinzeige
235 Abzweige
330 Berichtweiter and Steinzeig.
150 Fogen 0,15 m Om. für Strapppfinktaften.

Russine.

11. 26 000 kg Borslandcement.

211. 36 000 Kanalbadsteine (Daralleisteine),
18 000 (Russine),
26 000 (Emmendeine).

26 000 (Brinnenpieine). Die Berdingungsunterlagen liegen auf bem Reithause Sandsten jur Einficht auf und werben Abichriben gegen Bergatung er Schreibzehltern abzegeben. Ungebote find verjezelt und mit entprechenber Ausschlift verleben dem Burgermeisternmir Sandhoben bei längkend jum 17. Junuar a. o. Bormittags 10 Ubr. einfleten.
2019: Rach der Erdiffmung der Berbingungsverhandlungen noch einfanden fingehote werden nicht niehr angensminen.
Sendhofen, den L. Januar 1900.

Der Gemeinberath: Darbel.

Konkursperfahren.

Rr. 116 L. Ueber das Bermögen es Backermeisters Christof Giellier I X, Et wurde bente Nachtitugs Ho lite das Konfursteriahren eröffnet.

Bum Konfursvermalter ift erannt: Kanimann Georg i i f her bier.

Konfursjocherungen lind die nur 28 Januar 1800 bei ben

im 26. Januar 1960 bei bem erichte angumelben und merben ulpruche machen mollen, bier

nut bem bafar vertausten Borrechte bis jum genannten Termine
eminoeber ichnittlich einzureichen
ober ber Gerichtsichreiberei ju Brotofoll zu geben unter Bei rügung ber urtundlichen Beweis-fälde ober einer Abichrift berfelben. Angleich ift jur Beichluffahrung iber bei Both imm iber bie Wahl eines befinde iben Bermalters, über bie Betellung eines Glaubigerauschnifes und eintretenben Julieb iber bie in § 182 ber Kontung

Donnerftag 18. Januar 1900. Bormittage 11 Uhr

Donnerftag. 8. Bebruar1900, Bormittage 11 Uhr vor bem ihr, Amtsgerichte Abih. XI. Termin anberannt.

Allen Berfonen, welche ein jur Konfurunnife geborige Cach jur Konfurungie geborige Badge in Befig haben ober jur Konfurumaife einos ichnibig find,
wird anfgegeben, nichts an ben
Gemeinschulbner ju verabfolgen
betrug uleifien, auch die Gerpflichtung auferlege, von bem Befige
ber Bache und von den horbetungen, für welche fie aus ber
Bache abgelonberte Befriedigung
in finderen bem Ann-Sage abgeboerte bein Kon-in Unipruch nehmen, bein Aon-fursverwalter bis jum ». Februat 1900 Unjeige zu machen. Beannheim, 3. Januar 1900.

Umtegerichte: Schweinfurth. 40403

Danbeleregiftereintrag. Rr. 11. Rum Gef. dieg. Bb VIII. O. B. 541. Firma "Babich Antitin & Soba Sabrif'in Mann

Anenin & Sobargabeit' in Diaun-heim wurde hente eingetragen: Ludwag Abel und Johannes Laurmann, beibe in Undvigdhafen a. Oth, find als Profunifen bestellt und berechtigt, die Frema in Gemein-ichaft mit einem anderen hierzu Ermächtigten zu zeichnen.

Gr. Bimiegericht III.:

Danbeleregiftereintrag. Dandelsregistereintrag.
Ar. 88598. Zum Gel. dieg.
Bb. 18., D.S. 1 in Fortistung
von Eb. Vill, D.S. 1 in Fortistung
diränfter Diamnheimer Fahilabrit
Bopp & Cie. Celelischaft mit bediränfter Daining in Mannbeim wurde bente eingetragen:
Durch die Beschieße der Estellichafter vom 18. September 1899
und 25. Kovember 1899 wurde
das Singungtupint der Gesellichaft um 29,000 Mark semit
auf 73,000 Mark erhöht.
Mannheim, 10. Dezember 1892.
Großb. Amtbegeriche IIII:

Großb. Amtogericht III:

3mangeverneigerung. Freitag, 5. Januar 1900 werbe ich im Pjanblofal Q 4, 5 hier:

ier: 40886

1 aniger. Bett, Aleiberschränfe,
1 Schreiber, 1 Gläterichranfe,
1 Schenfe mit Prejion, 7
Wirthichalistiche, 78 Stühle,
8 Gustäftre, 1 Bland,
1 Orebbant, 1 Banticheer, 1
Habred, 1 Pianbichen über
1 noch neues habrad und 1
Pianbichein über 1 gelbens
herrennfe im Tolltreitungsvere seem Banradtung steint gegen Baargablung offent

Raunhein, 4. Januar 1900, Riaus, Gerichiswollzieber.

greimillige Derfteigerung.

Freitag, 5. Januar de. 3e., Rachmittage 2 Uhr. werde ich im Plandiofal Q 4. 5 hier gegen baare Zahlung i. U. der Frau Clara Frich in Friedrich bleb offentlich vergen: 40079

2 Roßhaarmatrazen. Freimuller.

Ereimillige Deiftrigerung. Preitag, ben 5. 3an. 1900 Rammittage 2 Uhr,

merbe ich im Bennblotale Q 4, Mariagen, I Kleiberichtant, T Liche, Schiffe, i Anderichtant, Rüchengeichter, i I. bes Derei Rob. Gues bier wegen Bergings egen baare Bahlning bffentt

eriteigern. 4008 Mannbeim, 4. Januar 1900. Freimuller. Gerichtsvollzieber. Welch ebler Menichenfre leibt einer jungen, ichmer bes brangten Grau 80 Mart. Dit. u. & 40958 an bie Erpeb.

Gelunden

Gin Dandwagen gefunden. Bu erfr. u. v. 18 Oth. b. Ct. wies

Jugelnufen

3g Bund, fom in weiß ge-Weyer, C 4, I

Dresdner Bank.

Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth, Hannover, Bückeburg, Detmold, Chemnitz, Mannheim.

Aktienkapital 130 Millionen Mk. Reservetond 34 Millionen Mk.

Check- und Depositen-Verkehr.

Wir verzinsen bis auf Weiteres Depositen-Gelder:

a. rückzahlbar ohne verherige Kündigung à 31/4 Proz. b. rückzahlbar mit einmonatlicher Kündigung à 31/2 Proz-

c. rückzahlbar mit dreimonatlicher Kündigung à 3% Proz.

d. rückzahlbar mit sechsmonatlicher Kündigung à 4 Proz.

Schönschreib-

Unterricht.

Kalligr.-Lehrer Gebr. Gander.

Filiale der Dresdner Bank in Mannheim.

Anneldungen phietens

Moutag, 8. 3an. erteten B 2. 101/2,

English Lessons B. W. Ellwood,

Französisch.

Nachhilfe-Unterricht

Bauplätze!

Villenviertel Heidelberg's am Subweftabbange bes Gais-bergs ift ein eiren 6000 [m geichloffen ober im Abtbeilungen, prodoerth ju verfanien. Derritiche Andlicht auf Abeinebens und Gebirge; Aabt des Valles; rubigde Lage. Aabtee Andluni in Delbeiberg danch Derrn B. LB. Rapp, Geichlungentur, so-wie unter Chiffre P. II. 1000 dunch Mudolf Mose, Deidelberg. Friseurgehilfen-Perein Mannheim.

J. Hofmann, Wwe., Preisfrisiren, Theater mit barauf

Stellen finden

Junge

ju billigften Tagedpreifen in nur prima Qualitaten france an's Saus ober in ben Reller 27e61 Aechte englische u. deutsche Anthracit

> Bur unfere im Fruh-jahr 1900 in Manubelm ju eröffnende Smeignie-berlaffung in Daub fduben, Derrentvafche Erabatten u. Derren-mobe-Metifel fuchen mir mehrere gewandte füchtige, burchaus bran

Berkäuferinnen unb Derkänfer.

Dff. mit Abichrift ber Beugn., Angabe ber Bealtsaufprüchen. Bhoto raphie erbitten

Hermanna & Freitzheim, Berlin W.,

Reifanrations in Berrichalist Zimmerm., Kinders u. Hauf nich. aufs Biel n. fof gut. St B 2, 10, 8. St., Borberh. S

Handsehrift

Merkauf-

3m bevorzugteften 40374

Pianino

Pianino ant erhalten, ju vert. \$3,7a, 1. St. 89780

Laboratoriums.

Raberel in ber Erpebition. Gefucht gegen boben Lobn eine erbeit übernimmt. Offerten unter Der. 40885 an die Erpeb. biefest Blattes. CONTRACTOR DESCRIPTION AND ADDRESS.

Diobrenftraje 11/12.

Der Borfinnb.



Gul eine biefige Cigar-Lehrling

mit guter Coulbilbung bee fofort gefucht. Celbugeichriebene Offer find unter fir. 40296 at ber bie Erv. be. Bl. erbeter ih

Lehrling

Läden Menban S 2, 3. Großer iconer Laben mis

Burean für jebes Gefchaffeit geeinnet, befonbere fund ; Fabrit-Rieberlagen, Fillichaf alen ac. fof. 3u vermiethenBefte hubider Laden, eine

eben, wentl. Gabrung bes Go. ichbits burch ben Gigenthumallen Offerten unter R. 6172 b ererm Sanfenftein & Bogler, A. Cfom Raunbeim.

In vermiethen

L 4, 12 Rüche nebft Bubed per 1. Februar zu berm. 40361 Collinifer, 10, 4 Bim., Bas n. Zubeh per 1. Apol ju vern Raheres 2. Stoff linfs. 40334 Gine Derricultemobnung, eine

Jacob Sternheimer, P 2, Bl. Möhl. Bimmer

E 7, 2 ichon mobil, großes 200R. an beil. herrn fot 4, D. 40172 K 2, 29 i Er, bilbic mbl. 2. Querfir. 16, 4. St., c. b. mebl. J.m. 10f. pu perm. 40350 Bibeindammftr. 5. Bart., eini. mbl. gim. jof. 3. v. Rah, Laben. auch Schwebingerfir. 19,8 Zr., t gut mbi. Balfongimmer mit Rlaviers benügung for, ju verm. 40080 3n anit, feinem haufe, freie Page, 1 event, 2 ichone mal. Bimmer ju vermiethen. Naberes im Berlog. 40741.

Kost und Logis

E 8, 9 ob. Afabemiefte, in frankente fonnen noch Ehell nehmen an Privat - Meting- u. Abenbuich.

G 5, 6 god and Arbeiter in